

Fakultät für Bildungswissenschaften

Doktoratsstudium in Bildungs- und Sozialwissenschaften

Web-Seite: <https://www.unibz.it/de/faculties/education/phd-education-social-sciences/>

Akademisches Jahr: 2024/2025

Beginn: 01.11.2024

Dauer: 3 Jahre

Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch

Insgesamt 7 Studienplätze:

- **1 Position ohne Stipendium**
- **1 Position als Forschungsassistenten**
- **5 Positionen mit Stipendium, davon 1 Stipendium unter MD Nr. 629/2024** (PNRR mit einem Mindestaufenthalt von 6 Monaten im Ausland):

<i>Forschungsbereich:</i>	<i>Forschungsprojekt:</i>	<i>Kurzbeschreibung:</i>
PNRR/PA- Öffentliche Verwaltung MD Nr. 629/2024 Funded by the European Union NextGenerationEU	Digital-Communities für Lehrer und Lehrerinnen der MINT-Fächer	Gestaltung und Entwicklung von Modalitäten der Fernzusammenarbeit zwischen Lehrpersonen der wissenschaftlichen und experimentellen Fächer.

STUDIENPROGRAMM

Das Studienprogramm gliedert sich in zwei Forschungs- und Studienrichtungen: die Bildungswissenschaften und die Sozialwissenschaften. Die Forschungs- und Studienrichtungen sehen eine Ausbildung im Bereich der spezifischen Epistemologie, der Forschung und der Methodologie der qualitativen und quantitativen Forschung vor.

Während des Trienniums werden die PhD-Studierenden am theoretischen und methodologischen Studienprogramm aktiv teilnehmen. Jeder Doktorand muss sich Vollzeit der Ausbildung widmen, welche auf die Vertiefung der im Programm angeführten wissenschaftlichen Themen und Forschungsbereiche ausgerichtet ist.

Die PhD-Studierenden bearbeiten als individuelles Forschungsprojekt eine bisher weitgehend unerforschte Fragestellung, die gemeinsam mit den Betreuern definiert und unter deren Anleitung sowie mit der Unterstützung des Dozentenkollegiums ausgearbeitet wird.

Die PhD-Studierenden verfassen und aktualisieren regelmäßig den Forschungs- und Studienplan in Zusammenarbeit mit den Betreuern. Der Forschungs- und individuelle Studienplan dokumentiert den Studienverlauf des PhD-Studierenden. Aus ihm geht der Studienverlauf sowie die Art der Zwischenprüfungen hervor. Der Forschungs- und Studienplan enthält eine Beschreibung der individuellen Forschungsaktivitäten. Zudem sieht er folgendes vor:

- Beschreibung des Forschungsfeldes und der Relevanz der ausgewählten Thematik hinsichtlich des gewählten Schwerpunktes innerhalb des Doktorats;

- Bibliographische Forschung über die wissenschaftlichen Arbeiten zum Forschungsthema und zum Stand der Wissenschaft (die Inhalte müssen nachvollziehbar sein und die Position der wissenschaftlichen Gemeinschaft widerspiegeln, die bibliographischen Verweise müssen aktualisiert sein);
- Definition und Begründung der theoretischen und methodischen Vorgehensweise in der Forschung;
- Definition der erwarteten Forschungsergebnisse und ihrer Bedeutung für die wissenschaftliche Gemeinschaft bzw. für das Territorium;
- Begründung der Originalität des Forschungsvorschlags und der durchgeführten kritischen Analyse;
- Angabe der geplanten Publikationen, Vorstellungen von Papers, Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen und Auslandsaufenthalte.

Forschungsfragen und Forschungsmethoden werden in Absprache mit den Betreuern, mit der Koordinatorin und dem Dozentenkollegium festgelegt. Der erste Supervisor oder die erste Supervisorin ist ein Dozent oder eine Dozentin der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen.

Die Forschungs- und Studienschwerpunkte des Doktoratsprogramms basieren auf einer gemeinsamen Grundausbildung in den Bereichen Wissenschaftsphilosophie und Epistemologie der entsprechenden Bereiche sowie der Methodologie qualitativer und quantitativer Forschung und aktuelle Diskussionsthemen und Methoden im internationalen Kontext. Während des Trienniums ist ein breites Angebot an Vorträgen, Workshops und Seminaren zu den verschiedenen Forschungsbereichen und den neuen Forschungsmethoden in Bildungs- und Sozialbereich vorgesehen. Die Lehrveranstaltungen, Workshops und Seminare werden zu Beginn des Zyklus vom Dozentenkollegium festgelegt.

Die PhD-Studierenden erarbeiten ein eigenes Forschungsprojekt zu einer relevanten wissenschaftlichen und/oder praktischen Fragestellung, welche einen Beitrag zur theoretischen und methodischen Innovation und Weiterentwicklung des spezifischen Bereiches der Praxis bietet.

Regelmäßig werden Reflexions- und Präsentationsseminare organisiert, an denen die Doktoranden und Doktorandinnen aller Zyklen teilnehmen sowie die Dozenten und Dozentinnen des Doktoratsskollegiums zur Überprüfung und Entwicklung der Kompetenzen der Studierenden. Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen in Italien und im Ausland mit der Präsentation von Vorträgen und die Einreichung eines Beitrags in einer Peer-Reviewed-Zeitschrift oder einem Band innerhalb des Dreijahreszeitraums sind Pflicht. Darüber hinaus müssen die Doktoranden und Doktorandinnen einen obligatorischen Auslandsaufenthalt von mindestens 3 Monaten absolvieren, der auch in verschiedene Abschnitte (von mindestens 3 aufeinander folgenden Wochen) unterteilt werden kann.

STUDIENPLAN

1. STUDIENJAHR:		ECTS
<i>Methodologische Lehrveranstaltungen 1. Studienjahr</i>	Wissenschaftstheorie Epistemologie der Bildungs- und Sozialwissenschaften Methodologie qualitativer Forschung Methodologie quantitativer Forschung Ethnographische Forschungsmethoden English for Academic purposes Information literacy Forschungsethik	35

	Systematische Literaturrecherche (literature review) Coaching I	
Thematische Lehrveranstaltungen		2
Erste Überprüfung der Forschungsinhalte, einschließlich der Konzeption der eigenen Forschungsarbeit (State of art; Forschungsfrage, Methodologie) 1. Jahr		5
Wahlfach: Winter/Summer/Spring...-School; dokumentierte Teilnahme von Kursen/Seminaren in einem sinnvollen Zusammenhang zur Forschung oder Beteiligung an einer Komitee zur Organisation einer Tagung; dokumentierter Forschungsaufenthalt von mind. 3 Wochen in nationalen Forschungsinstitutionen.		6
Teilnahme eines Sprachkurses (empfehlenswert in der Sprache mit dem niedrigsten Niveau) oder von unibz anerkannte Sprachzertifikate/Nachweise der dritten Unterrichtssprache, 1.SJ		2
Jährliche Leistungsüberprüfung: Präsentation und Disputation vor dem Dozentenkollegium und schriftliche Dokumentation der bisherigen Forschungsleistungen (1. Jahr)		10
2. STUDIENJAHR:		
Coaching II		3
Erste Überprüfung der Forschungsinhalte, einschließlich der Konzeption der eigenen Forschungsarbeit (State of art; Forschungsfrage, Methodologie) 2. Jahr		10
Forschungsaufenthalt an einer Universität oder Forschungsinstitut im Ausland (mindestens 3 maximal 12 Monate)		25
Paper Präsentation auf internationaler Tagung		5
Teilnahme eines Sprachkurses (empfehlenswert in der Sprache mit dem niedrigsten Niveau) oder von unibz anerkannte Sprachzertifikate/Nachweise der dritten Unterrichtssprache, 2. SJ		2
Jährliche Leistungsüberprüfung: Präsentation und Diskussion vor dem Dozentenkollegium und schriftliche Dokumentation der bisherigen Forschungsleistungen (2. Jahr)		15
3. STUDIENJAHR:		
Coaching III		1
Präsentation der Forschungsarbeit vor dem Dozentenkollegium		6
Artikel oder Zeitschriftenbeitrag „peer reviewed“		8
Dissertationsexamen: Dissertationsschrift (Monographie oder Thesis auf Basis von Artikeln) und öffentliche Verteidigung der Dissertation“		45

FORSCHUNGSTHEMEN

Die Forschungsbereiche schlagen verschiedene Themen vor, die einen direkten Bezug zur laufenden Forschung an der Fakultät haben könnten. Bewerber und Bewerberinnen für das Programm können ein Projekt zu einem der folgenden Themen vorschlagen. Sie können aber auch eigene Vorschläge zu anderen Themen einreichen, die aber dennoch mit den Forschungsbereichen der Fakultät in Einklang stehen.

Forschungsprojekte

Forschungsbereich PA- Öffentliche Verwaltung/PNRR unter MD Nr. 629/2024:

Titel	Digital-Communities für Lehrer und Lehrerinnen der MINT-Fächer.
Kurzbeschreibung	Gestaltung und Entwicklung von Modalitäten der Fernzusammenarbeit zwischen Lehrpersonen der wissenschaftlichen und experimentellen Fächer.

Forschungsbereich 01 - Lebenslanges Lernen – Bildungs- und Entwicklungsprozesse mit Schwerpunkt auf Südtirol

Titel	Kinderrechte und Bildung für nachhaltige Entwicklung – Kindergarten und Grundschule als Erfahrungs- und Lernräume für Demokratie und Naturethik.
Kurzbeschreibung	Im Zentrum der Studie, in der mit rekonstruktiven Methoden der empirischen Sozialforschung geforscht wird, steht die Frage, wie in Bildungseinrichtungen (in Südtirol) der Herausforderung begegnet wird und werden kann, Kinder zu einem zukunftsfähigen und nachhaltigen Denken und Handeln zu befähigen, das an einem demokratischen, friedlichen, verantwortlichen und artenübergreifenden Zusammenleben auf planetarer Ebene orientiert ist.

Titel	Bildung zur ökonomischen Teilhabe: Forschungslinien
Kurzbeschreibung	Das Promotionsprojekt befasst sich mit Aspekten der staatsbürgerlichen Erziehung im Bereich der Finanzkompetenz. Die Fallstudie konzentriert sich auf die Analyse des wirtschaftlichen Bewusstseins der Bevölkerung, insbesondere bestimmter gefährdeter Gruppen wie ältere Menschen und Frauen, um Ausbildungsvorschläge als Instrument zum Schutz und zur Verbesserung des individuellen und sozialen Wohlergehens zu entwickeln, mit dem Ziel, die geschlechtsspezifischen Unterschiede zu verringern und Ungleichheiten für alle von sozialer Ausgrenzung Bedrohten.

Forschungsbereich 02 - IN-IN Education: INnovative und INclusive Erziehung und Bildung

Titel:	Angewandte Forschung in der Didaktik
Kurzbeschreibung	Angewandte Forschung im Bereich der Didaktik in Schulen und/oder im breiteren Bildungskontext. Das Forschungsprojekt kann den Einsatz von Technologien und KI beinhalten.

Titel:	Angewandte Forschung in der Sonderpädagogik
Kurzbeschreibung	Forschung zur Didaktik von Behinderungen und/oder Integration und/oder zum pädagogischen Umgang mit Unterschieden. Das Forschungsprojekt kann den Einsatz von Technologien und KI beinhalten.

Forschungsbereich 03 - Psychologie und Förderung des psychischen Wohlbefindens in Bildungskontexten

Titel:	Förderung von Lebenskompetenzen im Bildungsbereich
Kurzbeschreibung	Seit 1994 forderte die WHO die Entwicklung von Bildungsprogrammen zur Verbesserung der Life-skills in der Schule. Das Projekt zielt darauf ab, Ad-hoc-Aktivitäten zur Entwicklung von Lebenskompetenzen von der Grundschule bis zur Oberstufe zu entwickeln und zu testen.

Titel:	Exekutive Funktionen und sozial-emotionale Fähigkeiten beim Übergang von der Vorschule zur Grundschule
Kurzbeschreibung	Das allgemeine Ziel der Studie besteht darin, frühe Risiko- und Schutzfaktoren zu untersuchen, die über potenziell sozial unangepasste Entwicklungsverläufe beim Übergang von der Vorschule zur Grundschule hinausgehen. Die Studie konzentriert sich auf die Zusammenhänge zwischen spezifischen kognitiven

	Prozessen der Exekutivfunktionen und sozio-emotionalen Kompetenzmustern.
--	--

Forschungsbereich 04 – Sprachen und Mehrsprachigkeit in Südtirol

Titel:	Sprachlich-literarisch-ästhetischen Lernen mit Bilderbüchern in mehrsprachigen und interkulturellen Kontexten
Kurzbeschreibung	Welche Bedeutung kommt Bilderbüchern beim sprachlich-literarisch-ästhetischen Lernen in mehrsprachigen und interkulturellen Kontexten zu? Dieser Frage kann qualitativ-empirisch in literarischen Sozialisations- oder Interaktionsstudien in Familie, Kindergarten und Grundschule nachgegangen werden.

Forschungsbereich 05 - Ästhetische Erfahrungen und Ausdruckformen

Titel:	Musikverbreitung und Musikerziehung
Kurzbeschreibung	Die Forschung zielt auf eine Definition der Rolle der Musikpopularisierung als eine Form der Musikerziehung, deren sie das stundenmäßig begrenzte Angebot in den Schulen ergänzt.

Titel:	Gesundheitskompetenz und Bewegungskompetenz: Eine Reise des lebenslangen Lernens.
Kurzbeschreibung	Das Projekt befasst sich mit der Untersuchung der Zusammenhänge zwischen den beiden Schlüsselkonzepten der Gesundheitskompetenz und der körperlichen Kompetenz unter Berücksichtigung von Variablen wie Adhärenz, Motivation und affektive Reaktion bei Schülern (Primar- und Sekundarstufe) und Hochschulstudenten.

Forschungsbereich 06 - Bildungsbereiche, Fächer und ihre Didaktik in Kindergarten und Grundschule

Titel:	Pflanzenblindheit: Kann naturwissenschaftlicher Unterricht sie bei Grundschulern verhindern?
Kurzbeschreibung:	Pflanzenblindheit ist die Unfähigkeit, die Pflanzen in der eigenen Umgebung zu sehen oder zu bemerken. Lässt sich dies durch naturwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule vermeiden? Wenn ja, was ist der effizienteste Weg?

Titel:	Körperliche Erfahrungen im Physik-/Naturwissenschaftsunterricht
Kurzbeschreibung:	Embodied Learning basiert auf der Embodied Mind- Theorie und setzt auf Lernerfahrungen, bei denen durch die Einbeziehung des Körpers naturwissenschaftliche Vorgänge vom Lernenden unmittelbar erfahren und durchdrungen werden können.

Forschungsbereich 07 - Sozialkulturelle Welten: Institutionen, Welfare, Soziale Professionen, Umwelt und Bevölkerung

Titel:	Lebensqualität und Gesundheitsfaktoren von informellen Pflegepersonen.
Kurzbeschreibung:	Die Lebensqualität, der Gesundheitszustand und die Determinanten der informellen Pflegekräfte sind trotz ihrer entscheidenden Rolle bei der Betreuung anderer Menschen nach wie vor kaum bekannt. Das Hauptziel dieses Projekts besteht darin, die Lebensqualität und die Gesundheitsfaktoren von informellen

	Pflegekräften, insbesondere von Familienmitgliedern, mit denen von Erwachsenen ohne Pflegeverantwortung zu vergleichen. Zu diesem Zweck werden offizielle Datenquellen wie ISTAT für nationale Daten und SHARE für europäische Daten sowie umfangreiche qualitative Interviews verwendet.
Titel:	Die Rolle der sozialen Berufe in der sich veränderten Zusammenarbeit innerhalb des Sozial- und Gesundheitssystems in Italien
Kurzbeschreibung:	In diesem Projekt soll die Rolle sozialer Berufe im derzeitigen Transformationsprozess des Sozial- und Gesundheitssystems in Italien untersucht werden, da beide Teilsysteme bisher weitgehend getrennt arbeiten.

Forschungsbereich 08 - Lehr-Lernräume EduSpaces

Titel:	Die EduSpaces - Universitätslabore für Bildungsforschung: welche theoretischen Grundlagen, Methoden und Aktivitäten zur Integration.
Kurzbeschreibung:	Die EduSpaces der Fakultät für Bildungswissenschaften sind Universitätslabore für Forschung, Lehre und Lernen, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben, um den Bedürfnissen der Grundschulbildung mit unterschiedlichen Forschungsthemen gerecht zu werden, von der theoretischen und empirischen Grundlagenforschung zum Lehren und Lernen bis hin zur pädagogischen und disziplinären Forschung in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Akteuren.

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN UND AUFNAHMEVERFAHREN

Zulassungsbedingungen:

Alle Studienabschlüsse („laurea“ nach alter Studienordnung bzw. eines Masters oder eine Magistrale nach neuer Studienordnung, *siehe Artikel 2 der Ausschreibung*).

Zulassungserfordernisse in Sprachen:

Für die Zulassung zum PhD-Programm müssen die Bewerber und Bewerberinnen mindestens zwei der drei Sprachen des PhD-Programmes Italienisch, Deutsch, Englisch mit Zertifikatsstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweisen gemäß den von der unibz anerkannten Zertifikaten und Bescheinigungen in der Liste:

<https://www.unibz.it/assets/Documents/Languages/unibz-recognised-language-certificates-v2.pdf>

Sprachkenntnisse können auch durch einen Abschluss aus einem Studiengang (Oberschule/Bachelor/Master) nachgewiesen werden, der vollständig in der nachzuweisenden Sprache unterrichtet wurde. In diesem Fall müssen italienische und EU-Kandidaten dies im Bewerbungsportal sowohl in der allgemeinen Sektion als auch in der Sektion zu den Sprachzertifikaten angeben. Nicht-EU-Bürger müssen ebenso eine Kopie ihres Abschlusszeugnisses und falls notwendig zusätzliche Unterlagen in beide Sektionen hochladen, aus denen die Unterrichtssprache bezüglich des ausländischen Studientitels hervorgeht.

Die Kandidaten und Kandidatinnen weisen ihre Sprachkompetenzen im Bewerbungsportal (unter „Sprachzertifikate hochladen“) nach, nachdem sie eine Bewerbung unter „Bewerbung erstellen/verwalten“ erstellt haben. Personen, die nicht mittels Zertifikat das Sprachniveau nachweisen können, (um die sprachlichen Mindestanforderungen für die Zulassung zu erfüllen), können die vom Sprachenzentrum angebotenen Sprachprüfungen ablegen, siehe Link: <https://www.unibz.it/de/services/language-centre/study-in-three-languages/>

Können die Bewerber und Bewerberinnen den Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenzen nicht vorweisen, werden sie vom Aufnahmeverfahren ausgeschlossen.

Aufnahmeverfahren und Bewertung:

Zum Doktoratsstudium werden jene Bewerber und Bewerberinnen zugelassen, die das Aufnahmeverfahren erfolgreich abschließen. Das Aufnahmeverfahren besteht aus der Bewertung des Forschungsprojekts, das die Bewerber auf das Bewerbungsportal hochladen, und aus einer mündlichen Prüfung.

Zur mündlichen Prüfung werden jene Kandidaten und Kandidatinnen zugelassen, deren Projekt eine Mindestbewertung von 40/60 Punkten erhält.

Das in das Portal einzureichende/hochzuladende Forschungsprojekt enthält am Anfang der ersten Seite folgende Angaben:

- a) den thematischen Forschungsbereich, der sich unter der oben genannten Tabelle "Forschungsthemen" einordnet,
- b) den Titel des Forschungsprojekts, das entweder vom Kandidaten und von der Kandidatin frei vorgeschlagen wird oder mit einem der oben genannten Forschungsprojekten (siehe obige Tabelle) kohärent ist. Es kann nur ein Forschungsprojekt pro Bewerbung eingereicht werden.

Das Forschungsprojekt kann je nach Wahl des Antragstellers in deutscher, italienischer oder englischer Sprache verfasst werden. Maximale Länge 10.000 Zeichen unter Verwendung der beigefügten Vorlage, Schriftart Times New Roman 11.

Bewertungskriterien des Forschungsprojektes:

- formale Korrektheit und terminologische Genauigkeit;
- Übereinstimmung und Nachvollziehbarkeit zu dem angegebenen Titel mit den Forschungsthemen des Doktoratsstudiums;
- Klarheit der logischen und argumentativen Struktur;
- Inhalte, die sich auf Positionen der wissenschaftlichen Gemeinschaft beziehen;
- Originalität in der Gestaltung des Forschungsprojekts;
- Klarheit und methodische Richtigkeit der Gestaltung des Forschungsprojekts.

Zusätzlich werden folgende Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung berücksichtigt:

- die Qualität der Diskussion zum Thema des eingereichten Projekts und zu persönlichen Forschungsinteressen;
- die Argumentationsfähigkeit mit Bezugnahme auf die theoretischen und methodischen Behauptungen des eigenen Forschungsprojekts.

Das Kolloquium gilt als bestanden, wenn eine Mindestbewertung von 40/60 Punkten erreicht wird.

Mündliche Prüfungen:

an der **Fakultät für Bildungswissenschaften, in Brixen, Regensburger Allee 16, Raum 2.01.**

Bewerber und Bewerberinnen, die bis 11.07.2024 begründet anfragen, könnten die mündlichen Aufnahmeprüfungen online MS Team ablegen (mailto: PhD_Education@unibz.it)



Datum und Uhrzeit:

19.07.2024, ab 9:00 Uhr

Zusammensetzung der Auswahlkommission:

Prof.in Dorothy L. Zinn *Vorsitzende*, Prof. Demis Basso, Prof.in Jeanette Hoffmann;

Ersatzmitglieder: Prof.in Vanessa Macchia, Prof.in Elisabeth Tauber, Prof. Robert P. Wagensommer

Am Ende des Wettbewerbs wird eine allgemeine Rangordnung zur Leistungsbewertung erstellt (*siehe Artikel 6 der allgemeinen Ausschreibung*).

Für die Positionen mit finanzierten Stipendien (PNRR) werden separate Ranglisten erstellt, die Bewerber und Bewerberinnen enthalten, die auch nach der allgemeinen Rangliste geeignet sind und darüber hinaus eine Präferenz für diese Stipendien angegeben haben und ein wissenschaftliches Profil aufweisen, das für die mit diesen Stipendien verbundenen spezifischen Themen besonders geeignet ist.

Die vom Bewerber oder von der Bewerberin angegebenen Projektpräferenzen sind für die Studienplätze nicht bindend. Es liegt in der Zuständigkeit der Auswahlkommission, dem geeigneten Bewerber oder der geeigneten Bewerberin in der Rangliste das am besten passende Projekt zuzuweisen.

BEWERBUNG:

Die Bewerbung verlangt folgende Unterlagen (*siehe Artikel 3 der allgemeinen Ausschreibung*):

- **Abschluss-/Prüfungsbestätigung:** im Fall von italienischem Universitätsabschluss: die Bestätigung MUSS durch eine **Selbsterklärung** oder durch das Diploma Supplement ersetzt werden.
- **Sprachzertifikate Niveau B2 GER** für zwei der offiziellen Sprachen des Doktoratsstudiums: Deutsch, Italienisch, Englisch, gemäß der im unibz-Verzeichnis anerkannten Sprachzertifikate und Nachweise:
<https://www.unibz.it/assets/Documents/Languages/unibz-recognised-language-certificates-v2.pdf>
(im Fall von italienischen öffentlichen Einrichtungen MUSS die Bestätigung durch eine Selbsterklärung ersetzt werden).
- **Lebenslauf** (auf Deutsch oder Italienisch oder Englisch) mit folgenden Angaben:
 - a) Auflistung der Forschungserfahrungen;
 - b) falls vorhanden, Auflistung der Publikationen mit entsprechenden Links.
- **Forschungsprojekt** (PDF/A Datei), je nach Wahl des Bewerbers oder der Bewerberin, auf Italienisch, Deutsch oder Englisch geschrieben (max. 3 Seiten, 10.000 Zeichen unter Verwendung der beigefügten Vorlage, Schriftart Times New Roman 11.).

Am Anfang des eigenen Forschungsprojekts geben die Bewerber und die Bewerberinnen folgende Informationen an:

- a) den thematischen Forschungsbereich, der sich unter die oben genannte Tabelle "Forschungsprojekten" einordnet,
- b) den Titel des Forschungsprojekts, das entweder vom Kandidaten und von der Kandidatin frei vorgeschlagen wird oder mit einem der oben genannten Forschungsprojekten (siehe obige Tabelle) kohärent ist.

Es kann nur ein Forschungsprojekt pro Bewerbung eingereicht werden.